

Podcast - Ausstattung

Beitrag von „goeba“ vom 23. November 2017 15:59

Der Hauptunterschied vom Klang ist, dass Du mit dem Zoom den Raum aufnimmst (Stereomikrofone, so angeordnet, dass möglichst der ganze Raum aufgenommen wird), während Du mit dem Rode wegen der Nierencharakteristik, wenn Du recht nah drangehst, nur (fast) den Direktschall hast.

Um einen einzelnen Sprecher in einem leisen Raum möglichst neutral aufzunehmen wird das deswegen i.d.R. mit dem Rode besser klingen.

Für den Außeneinsatz ist das Rode aber glaube ich auch nicht ideal. Da bräuchtest Du etwas, wo Du einen Windschutz drauf machen kannst und außerdem die Möglichkeit, eine Trittschalldämmung zuzuschalten.

Ich habe mir zum Aufnehmen von Screencasts gerade dieses Mikro gekauft:

Samson Go Mic USB Mikrofon

Allerdings habe ich einen Lüfterlosen Rechner. Wenn Du ein Tischmikro zusammen mit einem Notebook mit Lüfter auf einen Tisch stellst, hast Du wahnsinnig laute Nebengeräusche.

Was Handys betrifft, so haben Apple Handys (und Tablets) gute Mikrofone, Androidgeräte tendentiell nicht. Wenn in Deiner AG also ein paar iPhones vorhanden sind, würde ich damit erst mal anfangen.

Das Rode ist von der Audioqualität her so gut, dass Du damit auch z.B. Gesang aufnehmen könntest. Dafür bekommst Du aber große Probleme mit Nebengeräuschen, etwa Griffgeräusche, wenn Du es einfach in die Hand nimmst.

Also, vielleicht erst mal ein billiges Mikro wie das Samson kaufen und für den Außeneinsatz Handys nehmen.

Und vielleicht etwas recherchieren:

<https://fotophonie.de/das-optimale-m...-es-verwendest/>

so als Anfang.

Ich habe auch einen Satz hochwertige Großmembranmikros, aber die nehme ich, seit ich das Samson habe, nur noch für Musik, für einfache Screencasts ist das Overkill (und sehr aufwändig auf- und abzubauen).